

zur Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales am 27.05.2024

TOP 10: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

1. Die Kindertagesstätten der Gemeinde Friedeburg werden durch den anhaltenden Fachkräftemangel zunehmend vor Herausforderungen gestellt. Um die Kindertagesstätten mit ausreichend Personal ausstatten und dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können, hat die Gemeindeverwaltung in diesem Jahr erstmals die Erzieherausbildung in Teilzeit öffentlich ausgeschrieben. Dadurch haben die Auszubildenden die Möglichkeit, neben ihrer schulischen Ausbildung einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen und Geld zu verdienen. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die Gemeindeverwaltung sieht dadurch die Chance, die Attraktivität des Berufes zu verbessern und die Kräfte nach ihrem Abschluss bestenfalls als Erzieher/Erzieherin in den Einrichtungen behalten zu können. Mit Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 hat die Gemeinde eine Auszubildende in Teilzeit eingestellt.
2. Das Team der Gemeindesozialarbeit ist auf ein Förderprogramm namens „Engagiertes Land“ der deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt aufmerksam geworden. Dieses Programm fördert lokale Gemeinschaften in strukturschwachen Gebieten, um bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und die Beteiligung vor Ort zu unterstützen, mit dem Ziel, die Lebensqualität auf dem Land zu verbessern. Diese Förderung können nur Vereine beantragen. Insgesamt drei Vereine aus der Gemeinde Friedeburg (Bürgerverein Horsten, die Dorpslü Etzel und der TUS Horsten/Etzel) haben eine Interessensbekundung eingereicht. Sie haben sich zu einem Netzwerk mit dem Namen „Gemeinsam gegen Einsam“ zusammengetan. Obere Ziele dieses Netzwerkes sind Gesundes Aufwachsen, Fit im Alter und Klimaschutz. Die mögliche Fördersumme beträgt für das Jahr 2024 bis zu 15.000,00 € und für das Jahr 2025 bis zu 20.000,00 €. Bei diesem Förderprojekt wird das gegründete Netzwerk von dem Team der Gemeindesozialarbeit weiterhin unterstützt. Das Team fungiert als Schnittstelle zwischen Netzwerk, Verwaltung und Politik. Sollte dem gestellten Antrag stattgegeben werden, so ist im Juni 2024 mit einem Zuwendungsbescheid zu rechnen. Start der Projekte wäre dann Juli 2024.
3. Über ein Förderprojekt der AWO hat die Gemeinde Friedeburg zwei Lastenräder bekommen. Die Räder sollen den Ortschaften zur Verfügung stehen. Je ein Rad soll dem Bürgerverein Horsten und der Dorfgemeinschaft Wiesede/Upschört zur Verfügung gestellt werden. Je nach Bedarf sollen die Räder auch mal rotieren.
4. Gemeinsam mit Vereinen, Gruppen und Einrichtungen hat die Gemeindesozialarbeit den Ferien(s)pass 2024 mit insgesamt 80 Einzelveranstaltungen zusammengestellt. Für alle Altersgruppen ist wieder etwas dabei. Im Programm finden sich neben klassischen Sport- und Kreativangeboten auch viele spannende Tagesausflüge. Mit dem Freizeitpark Drouwenerzand und dem Wildlands Erlebniszoo in Emmen bietet die Gemeindesozialarbeit erstmals sogar zwei Ziele in den Niederlanden an. Und auch an die Allerjüngsten ist gedacht. Im Jugend- und Sozialtreff Friedeburg wird es an einem Nachmittag ein „Mutter-Kind-Yoga-Erlebnis“ geben. Eingeläutet werden die Sommerferien traditionell mit dem internationalen Sommerfest am Freitag, 21. Juni, im Waldfreibad Friedeburg. Ab 15.00 Uhr gibt es dann neben kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt und tolle Mitmachaktionen für Jung und Alt. Ab 17.30 Uhr möchte das Friedeburger Jugendparlament an gleicher Stelle

den neuen Veranstaltungsplatz mit einer großen Beachparty einweihen. Angekündigt sind Bratwurst vom Grill, alkoholfreie Cocktails, Air-brush-Tattoos und Live Musik.

Kinder und Jugendliche können sich vom 21. Mai bis einschließlich Samstag, 01. Juni 2024, unter www.unser-ferienprogramm.de/friedeburg online anmelden. Die Teilnehmergebühren für die einzelnen Angebote sollen auch in diesem Jahr wieder bar bei den Veranstaltern gezahlt werden. Anmeldungen sind ebenso telefonisch unter 04465/7035 beim JUST bi't Bad bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindesozialarbeit möglich.

5. Die Verwaltung hat am 10.04.2024 zu einem 1. Runden Tisch „Erziehung und Bildung“ eingeladen. Ziel des Runden Tisches ist es, die Zusammenarbeit mit den Erziehungsstellen und Jugendhilfeeinrichtungen zu verbessern. An dem 1. Runden Tisch haben auch die Schulleitungen der Grundschulen und der Schule „Altes Amt Friedeburg“ sowie das Gesundheitsamt und das Jugendamt des Landkreises Wittmund teilgenommen. Bei dem ersten Treffen wurde deutlich, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist und wo es Netzwerklücken gibt. Ein nächstes Treffen ist nach den Sommerferien geplant.

6. Auf dem Spielplatz in der Bürgermeister-Eggers-Straße wurde zur natürlichen Beschattung eine Linde gepflanzt.